

# TRILATERALER DIALOG: DEUTSCHLAND, TSCHECHIEN, POLEN

## GEMEINSAMER ENERGIEPOLITISCHER WEG IN UNSICHEREN ZEITEN?

2. 11. 2022

11:00–18:00

HOCHSCHULE ZITTAU/GÖRLITZ

© Max Bender / Unsplash

### PROGRAMM

11:00	Registration
11:30	Begrüßung
11:40	Paneldiskussion I
13:10	Mittagspause
14:00	World Café
15:30	Keynote Speech
16:00	Coffee Break
16:15	Paneldiskussion II
17:45	Schlussworte
18:00	Ende

#### Keynote Speech (digital)

*Die europäische Zukunft der Energiepolitik.*

**Nicola Beer, MEP**

#### Paneldiskussion I

*Aktuelle Herausforderungen und Probleme des regionalen  
Energiesektors: Sächsisch-Polnisch-Tschechische Perspektiven.*

**Andreas W. Poldrack**, VEE Sachsen, Geschäftsstellenleiter (D)

**Gregor von Kampen-Banisch**, DCEO-Gruppe, Präsident (PL)

**Lenka Nová**, Umweltministerium, Ministerialrätin (CZ) *(tbc)*

#### World Café

*Turów als Streitfall – Perspektiven künftig geplanter  
Energiepolitik im Dreiländereck.*

Moderierte Kreativarbeit mit integrierter Vorstellung/Evaluation:  
6 kreative Inseln/Thementische mit Experten.

Leitfrage: Wie kann man Kohleverstromung ersetzen? Jetzt  
und perspektivisch.

#### Paneldiskussion II

*Energiesicherheit in unsicheren Zeiten. Energiepolitik im  
Spannungsfeld europäischer und nationaler Zielsetzungen.*

**Prof. Tobias Zschunke**, HSZG, Kraftwerks- und Energietechnik (D)

**Dr. Maciej Zathey**, Institut für Territoriale Entwicklung, Direktor (PL)

**Michaela Kabáčová**, Industrie- und Handelsministerium, Referentin  
für Energiepolitik, (CZ)

## ZUM THEMA

Die energiepolitische Lage in Mitteleuropa ist so angespannt wie nie zuvor und hat erhebliche Auswirkungen auf unser Leben. Einerseits drängt die Europäische Union seit langem auf eine Erhöhung des Anteils der Energie aus erneuerbaren Quellen, andererseits müssen wir uns im Hinblick auf die demokratischen Werte und das moralische Gewissen dringend aus der Abhängigkeit vom russischen Gas lösen.

Deutschland, Tschechien und Polen teilen einen gemeinsamen Kultur- und Wirtschaftsraum. Die Energiepolitik ist eine DER zentralen Fragen, nicht nur, aber vor allem für die Region im Dreiländereck. Während Deutschland zügig aus der Kernenergie und der Kohle, einem wichtigen Wirtschaftsbereich der Region, aussteigt, setzt die Tschechische Republik auf Kernenergie, um ihre Klimaziele zu erreichen. Gleichzeitig ist Polen weiterhin stark auf Kohle angewiesen und schmiedet Neubaupläne für einen Atommeiler. Diese unterschiedlichen Ansätze haben nicht nur Auswirkungen auf die wirtschaftliche Zukunft der drei Länder, sondern auch auf die des Dreiländerecks. Eines ist klar: Die Energiepolitik könnte zu einem Konfliktthema werden – oder zur Chance für eine engere Zusammenarbeit. Mit diesem Thema wird sich die zweite trilateralen Dialogkonferenz in Zittau, die von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit in Zusammenarbeit mit der Hochschule Zittau/Görlitz und der Wilhelm-Külz-Stiftung veranstaltet wird.

## INFORMATIONEN FÜR TEILNAHME

**Veranstaltungsort:** Hochschule Zittau/Görlitz, Theodor-Körner-Allee 8, 02763 Zittau

**Registrierungslink:** <https://www.hszg.de/anmeldung-trilateraler-dialog-deutschland-tschechien-polen>

**HINWEIS:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Eine Registrierung ist erforderlich.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen).



**FRIEDRICH NAUMANN  
STIFTUNG** Für die Freiheit.

**külz**  
WILHELM KÜLZ  
STIFTUNG



**Hochschule  
Zittau/Görlitz**  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES